

Mit der Leine fließt das Nitrat

Der VSR-Gewässerschutz legt neue Ergebnisse zur **NITRATBELASTUNG IN DER REGION HANNOVER** vor.

Die Messungen und Auswertungen zeigen ein Problem, das vom Grundwasser bis zur Nordsee reicht.

REGION HANNOVER. 15,9 Milligramm pro Liter in Hannover. 16,1 bei Schloss Ricklingen. 16 in Neustadt am Rübenberge. Wenig später, in Helstorf, wieder 16,1. Die Orte wechseln, der Wert kaum.

Die Zahlen stammen aus einer Messfahrt des VSR-Gewässerschutzes vom Dezember 2025, deren Ergebnisse der Verein nun veröffentlicht hat. Auf dem Weg durch die Region Hannover ergab sich für Matthias Ahlbrecht ein auffallend gleichmäßiges Bild: Immer wieder nahm er Wasserproben, immer wieder lag die Nitratkonzentration ungefähr bei 16 Milligramm pro Liter. Erst bei Schwarmstedt, kurz bevor die Leine in die Aller mündet, sank der gemessene Wert leicht auf 15,6 Milligramm.

Für den VSR-Gewässerschutz sind diese Zahlen mehr als eine Momentaufnahme an fünf Messstellen. Denn das Wasser,

das Ahlbrecht untersucht, bleibt nicht in der Region Hannover. Die Leine fließt in die Aller, die Aller in die Weser und die Weser schließlich in die Nordsee. Mit dem Wasser wandern auch die darin gelösten Nährstoffe weiter.

Genau deshalb führen die Messfahrten des Vereins weit über einzelne Orte hinaus. Der VSR-Gewässerschutz wurde bereits 1980 als Zusammenschluss verschiedener Bürgerinitiativen gegründet. Seitdem beschäftigt sich die gemeinnützige Organisation mit der Qualität von Grund- und Oberflächenwasser. Harald Gülzow ist seit 40 Jahren für den Verein auf Messfahrten an Flüssen unterwegs.

In der Region Hannover kennen manche Menschen den VSR-Gewässerschutz allerdings aus einem anderen Zusammenhang: von seinen Informationsständen. Dort können Besitzer privater Brunnen Wasserproben mitbringen und auf Nitrat untersuchen lassen. Bei Flüssen und Bächen kann der Verein selbst hinausfahren und Proben nehmen. Beim Grundwasser ist er dagegen auf Menschen angewiesen, die ihm Wasser aus ihren Brunnen zur Verfügung stellen. Beides hängt eng zusammen, als es zunächst scheint.

VOM BRUNNEN BIS IN DIE NORDSEE

Nitrat dient Pflanzen als Nährstoff. Gelangt jedoch zu viel davon in Grundwasser, Bäche und Flüsse, wird es zum Problem. Der VSR-Gewässerschutz sieht vor

allem sogenannte diffuse Einträge als Ursache der Belastung: Nitrat gelangt demnach unter anderem mit zuckerndem Grundwasser sowie über Drainagen landwirtschaftlich genutzter Flächen in die Gewässer.

Für das gesamte Wesereinzugsgebiet beziffert der Verein den Anteil dieser diffusen Einträge auf 87 Prozent. Nur 13 Prozent der Stickstoffeinträge stammten demnach aus Punktquellen – also beispielsweise aus industriellen Direktleitungen oder aus Abwasser von Kläranlagen.

Gerade bei den kommunalen Kläranlagen sei in den vergangenen Jahrzehnten viel erreicht worden, sagt Gülzow. Nach Recherchen des Vereins liegt der Nitratreintrag bei mehr als der Hälfte der kommunalen Kläranlagen in der Region Hannover unter 18,5 Milligramm pro Liter.

Umso stärker richtet sich der Blick des Gewässerschutzes auf das Grundwasser. Die Brunnenproben aus der Region liefern dafür Hinweise. Zwischen 2021 und 2025 überschritten nach Auswertung des Vereins 12,7 Prozent der untersuchten Proben einen Nitratwert von 50 Milligramm pro Liter. Bei zwei Prozent wurden sogar Werte von mehr als 100 Milligramm gemessen.

Aus Sicht des VSR-Gewässerschutzes sinkt die Belastung des Grundwassers damit trotz Vorgaben zu Düngemengen und Düngzeiten nicht so stark wie erhofft. Und was im Grundwasser steckt, kann irgendwann auch im Fluss ankommen. Sinkt Grundwasser der Leine



Unterwegs entlang der Leine: Matthias Ahlbrecht analysiert Flusswasser im Labormobil. Foto: Ruben Wiltch

oder ihren Nebenbächen zu, gelangt darin enthaltenes Nitrat mit hinein.

Damit führt eine gedankliche Linie vom privaten Brunnen zur Wasserprobe, die Ahlbrecht an der Leine nimmt – und von dort weiter flussabwärts.

Ein Zielwert für ein ganzes Flusssystem

Wie der Verein die Messwerte an der Leine einordnet, zeigt der Blick auf die Weser. Nach der Oberflächengewässerverordnung soll ihre Stickstoffkonzentration in Bremen 2,8 Milligramm pro Liter nicht überschreiten. Der VSR-Gewässerschutz rechnet diesen Wert in eine Nitratkonzentration von 12,3 Milligramm pro Liter um.

Bei einer Messung am Weserwehr in Bremen stellte der Verein jedoch 16,3 Milligramm Nitrat pro Liter fest.

Für Gülzow folgt daraus, dass der Blick nicht erst auf die Weser gerichtet werden darf. „Um die Nitratkonzentration hier zu senken, sollten an allen Quell-

und Nebenflüssen dieser Zielwert eingehalten werden“, sagt er. Die bei der Messfahrt ermittelten Werte der Leine liegen darüber: zwischen 15,6 und 16,1 Milligramm pro Liter.

Ein Unterschied von wenigen Milligramm klingt zunächst wenig dramatisch. Seine Bedeutung zeigt sich erst, wenn man verfolgt, was mit den Nährstoffen weiter flussabwärts geschieht.

Zu viel Nitrat kann das Wachstum von Algen fördern. Sterben große Mengen dieser Algen ab, werden sie von Bakterien zersetzt. Dabei wird Sauerstoff verbraucht. Sinkt dessen Konzentration stark genug, verschlechtern sich die Lebensbedingungen für Tiere und andere Organismen erheblich.

Gülzow fasst die mögliche Folge zusammen: „Sogenannte Todeszonen entstehen. Es kommt zum Verlust der Artenvielfalt in der Nordsee.“

Damit wird aus einem Messwert an der Leine eine Frage, die weit über die Region Hannover hinausreicht. Der Verein will mit



Matthias Ahlbrecht nimmt eine Wasserprobe. Foto: Harald Gülzow

Wasser die Nordsee. Was auf diesem Weg im Fluss gelöst ist, reist mit.

Genau darin liegt für den VSR-Gewässerschutz

die Bedeutung solcher Messfahrten. Eine einzelne Probe zeigt nur den Zustand an einem bestimmten Ort und zu einem bestimmten Zeitpunkt. Erst der Blick auf den Fluss als Ganzes macht sichtbar, wie eng Grundwasser, Nebenflüsse und große Ströme miteinander verbunden sind. Mit den Messfahrten will der Verein dazu beitragen, dass sich die Nitratreinträge in die Nordsee verringern.

Ahlbrecht kann die Probe nach der Messung abstellen.

Das Wasser fließt weiter. **RHR**

Fast 500 Kilometer Wege verbinden vier Kommunen

Engagierte aus Hemmingen, Laatzen, Pattensen und Sarstedt schließen sich zusammen

HEMMINGEN/LAATZEN/PATTENSEN. Wer gerne zu Fuß unterwegs ist, bekommt künftig mehr Auswahl: Die Kommunen Hemmingen, Laatzen, Pattensen und Sarstedt wollen ihre bestehenden Wegesysteme zu einer gemeinsamen Wanderregion Südliche Leineaue verbinden. Zusammen kommen die vier Systeme auf fast 500 Kilometer Wege, die überwiegend durch die LeineAue, aber auch durch das Calenberger Land und die Hildesheimer Börde führen. Die Idee stammt vom Wegeteam

Hemmingen, das seit 2022 unter dem Motto „Spazandern“ Wander- und Spazierwege bekannt macht. Nun gehört auch Laatzen mit einem eigenen Wegesystem zum Verbund. Die Wege sollen Wanderer aus den vier Kommunen dazu bringen, auch die Strecken und Ziele in den Nachbarstädten und -gemeinden zu erkunden.

Ein verbindendes Element soll der 35 Kilometer lange Welfenweg vom Leineschloss in Hannover zum Schloss Marienburg in Pattensen werden. Das Wege-

team plant gemeinsam mit der Region Hannover für 2027 zehn Stationen mit Hinweisschildern und QR-Codes entlang der Strecke. Wer alle Stationen erreicht, soll zudem einen Wander-Pin bekommen können.

Für April 2027 ist eine gemeinsame Sternwanderung mit Gruppen aus allen vier Kommunen geplant. Die gedruckten Flyer mit den Wanderouten der Südlichen LeineAue liegen nach Angaben des Wegeteams ab sofort in den vier Rathäusern und in Gastronomiebetrieben aus.

Büntebad mit Änderungen

HEMMINGEN. Im Büntebad gelten im Oktober wegen Feiertagen und Veranstaltungen mehrfach geänderte Öffnungszeiten. Am Sonntag, 3. Oktober, bleiben das Bad und die BünteSauna wegen des Tags der Deutschen Einheit ganztag geschlossen. Am Sonntag, 4. Oktober, richtet der SV Arnum seine Vereinsmeisterschaften im Büntebad aus. Der reguläre Badebetrieb endet deshalb bereits um 12 Uhr. Die BünteSauna öffnet an diesem Tag nicht. Wegen eines Mädchenaktionstags der Jugendpflege der Stadt Hemmingen schließt das Büntebad am Freitag, 23. Oktober, bereits um 17 Uhr für den regulären Badebetrieb. Auch an diesem Tag bleibt die BünteSauna geschlossen. Am Sonntag, 31. Oktober, dem Reformationstag, gelten im Büntebad die regulären Öffnungszeiten. Die BünteSauna bleibt hingegen ganztag geschlossen.

Energietreff im Rathaus

PATTENSEN. Die Stadt Pattensen bietet im Rathaus weitere Energietreffs zu Fragen der energetischen Gebäudesanierung und zur Nutzung erneuerbarer Energien an. Energieberater Norman Holzmann von der Verbraucherzentrale Niedersachsen

informiert über Möglichkeiten der Modernisierung und beantwortet Fragen der Teilnehmenden. Ergänzt wird die Beratung durch kurze Beiträge zu einzelnen Sanierungsthemen sowie einen Erfahrungsaustausch. Der nächste Termin findet am Mitt-

Vom Papyrus zum gebundenen Buch

WILKENBURG. Wie aus der antiken Schriftrolle das gebundene Buch wurde, erläutert Malte Seils von der Augustus Gesellschaft am Samstag, 3. Oktober, ab 14 Uhr im Infocenter des Römerlagers Wilkenburg. Der Vortrag zeichnet die Entwicklung vom „volumen“ zum „codex“ nach, der sich ab dem 1. Jahrhundert n. Chr. zunehmend durchsetzte. Beidseitig beschreibbare Seiten, Platzersparnis und schnelles Nachschlagen machten das neue

Format praktisch. Anhand literarischer, juristischer und archäologischer Zeugnisse geht Seils zudem auf materielle, gesellschaftliche und religiöse Faktoren ein. Der Vortrag endet gegen 15.30 Uhr. Das Infocenter befindet sich am Ende der Straße Dicken Riede. Besucher sollten ihre Autos nicht vor den Kleingärten abstellen, da es sich um Privatgelände handelt. Parkmöglichkeiten gibt es unter anderem am Friedhof an der Wilkenburger Straße.

woch, 14. Oktober, ab 18 Uhr zum Thema Solarenergie statt. Am Mittwoch, 18. November, ab 18 Uhr steht das Thema Dämmung im Mittelpunkt. Die Treffen dauern jeweils etwa eineinhalb Stunden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung per

E-Mail an krause@pattensen.de wird erbeten. Das Angebot ist Teil der Energieberatung der Verbraucherzentrale Niedersachsen, die Klimaschutzagentur Region Hannover unterstützt die Umsetzung im Rahmen ihrer Beratungskampagne.

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Kapelle der letzten Hoffnung
28. Oktober 2026: Musikzentrum

KJK Sonderkonzert | Gewonnen
29. Oktober 2026: Kleiner Sendesaal

Reis Against The Spülmachine
29. Oktober 2026: Pavillon

Dance Convention Hannover
Diverse Termine: Tanzhaus Hannover

Hi! Spencer - Immernie
30. Oktober 2026: 60er Jahre Halle

DISNEY IN CONCERT
30. Oktober 2026: ZAG Arena

Hannover-Burgdorf - Bergischer HC
31. Oktober 2026: ZAG Arena

Glitterbox
31. Oktober 2026: Kuppelsaal

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16

RONAN KEATING - JUST GETTING STARTED WORLD TOUR
Samstag, 25.09.2027 | ZAG Arena



tickets.haz.de | Barrierefreier Schwerbehinderten-Service unter: service@haz-ticketshop.de